

	<p>Objekt: Büste einer Mänade (Kameo)</p> <p>Museum: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Angewandte Kunst / Design, Gemmen, Kameen und Glaspasten. Die Sammlung geschnittener Steine</p> <p>Inventarnummer: 1989.82</p>
--	---

Beschreibung

Dieser Kameo ist das Werk eines unbekanntes Steinschneiders. Es besteht aus dem Material Malachit. In der antiken Gemmenkunst fand diese Gesteinsart äußerst selten Verwendung, war aber im Klassizismus wegen seiner feinen Maserung und des exceptionellen Farbtons für viele Objekte der Angewandten Kunst sehr beliebt. Die in den 1920/30er Jahren bei Cartier in Paris hinzugefügte emailverzierte und gravierte Goldfassung erinnert an die barocken Goldfassungen der Steinesammlung der französischen Könige, die Ludwig XIV. Ende des 17. Jahrhunderts für einige Steine hatte anfertigen lassen. (AVS)

Ehem. Sammlung Harry Dittrich Hellebronth von Tiszabeö, Hannover

Grunddaten

Material/Technik: Malachit, Email, Gold
Maße: Höhe: 6,5 cm, Breite: 5,3 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1790-1810
	wer	
	wo	Rom

Schlagworte

- Kamee
- Malachit
- Steinschnitt

Literatur

- Hilschenz-Mlynek, Helga (1990): Kameen aus der Sammlung Hellebronth (Patrimonia, Heft 22). Berlin